

PFARRBLATT

der Pfarre



St. Severin

www.stseverin.at

FASTENZEIT - OSTERN 2012



Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!



Die Pfarre ist eine zentrale Stelle einer Gemeinde. Taufen und Beerdigungen finden hier statt. Sie ist wichtig für mich – auch dass ein eigener Pfarrer vor Ort ist.

Katharina (76 J.)

Gut, dass es unseren Mesner Robert gibt! Stets hilfsbereit und verlässlich.



Die Pfarre ist für mich ein fixer Ort, wo ich mich beheimatet fühle und gerne an schönen Feiern teilnehme.

Lisi (51 J.)



Miteinander beten, miteinander Messe feiern, in der Gemeinschaft Gottes Geist spüren.

Johann (43 J.)



Foto: Ulli Ellmayer

Die Pfarre ist ein Ort für Feste und Veranstaltungen und fördert die Begegnung von Menschen und Vereinen.

Daniel (51 J.)

Pfarrern sind Begegnungszentren für alle Menschen. In unserer Pfarre ist sehr viel los: Konzerte, Theater, Kasperl, Unterkünfte für Vereine, Kurse, christliche Begegnungen, Kindergruppen und vieles mehr. Wer Hilfe sucht, wird sie in der Pfarre finden. Wer Gemeinschaft sucht, wird herzlich aufgenommen.

All das ist nur möglich, weil es viele engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter gibt, die gut miteinander auskommen und gerne gemeinsam etwas schaffen.

Ulli (45 J.)

Lob an die SternsingerInnen!

29 Kinder und 31 Erwachsene (Begleitpersonen, Köchinnen, Chauffeure, eine Erwachsenen-Abendgruppe...) haben an zwei Tagen alle Haushalte der Pfarre St. Severin besucht und **8.196,23 Euro für die Kinder auf den Philippinen** gesammelt.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern, die drei Ferientage für die Dreikönigsaktion geopfert haben. Und ein ganz großes Dankeschön an Michaela Enhuber, die alles großartig organisiert und eingeteilt hat. Bei einem so großen Pfarrgebiet keine leichte Aufgabe.

Maria Gattinger



Foto: Gattlinger

Ende und Anfang

Das ist das Ende. Manchmal wissen wir es, von einer Sekunde zur anderen. Eine Hoffnung zerbricht, ein Traum platzt, etwas mir Wichtiges wird uns genommen.

Das ist das Ende. Und wir sehen nicht, wo es einen neuen Anfang geben könnte.

Die Freunde Jesu wussten es. Unter dem Kreuz standen sie – die Frauen und der Lieblingsjünger nah, die übrigen weit weg. Jesus am Kreuz – das ist das Ende.

Mit ihm ist die Hoffnung gestorben, die Aussicht, dass Zukunft geschieht, ist weg. Ein Lebenstraum ist zerplatzt. Vom Leben hatte ER gesprochen, und jetzt hängt ER tot am Kreuz. Karfreitag ist dunkel, ist das Ende. Ein langes Ende, eine Trauer ohne Ende.

Frühmorgens als es noch dunkel war, im Schutz der Nacht geht Maria von Magdala zum Grab, in der Dunkelheit der Nacht und des Herzens. Den Geliebten hat sie begraben, der ihrem Leben Kraft und Inhalt gegeben hatte. Sie hat ihn begraben und damit einen Teil von sich selbst.

Das ist das Ende. Wie soll sie weiterleben? Die Hoffnung ist zerbrochen, die Zukunft ist begraben mit ihm, für immer, aus und vorbei, das ist das Ende. Und dann steht sie am Grab. Sie sieht die Engel: „Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn

gelegt hat.“ Selbst der Ort der Liebe und der Trauer aus Liebe hat ein Ende. Der Geliebte hat keinen Ort mehr. Maria sucht und wendet sich.



Das Grab am Karfreitag – Ort der Trauer und Hoffnungslosigkeit.

Sie sieht Jesus, aber mit den Tränen in den Augen erkennt sie nur den Gärtner. Er spricht sie an mit ihrem Namen: Maria. Maria wendet sich, wendet sich neu, und wendet sich ihm zu. Das Dunkel der Nacht hat ein Ende am Grab. Das Herz brauchte Zeit.

In der Sehnsucht nach Leben, bei der

Suche nach dem Geliebten geht ihr das Licht auf, als ER ihren Namen nennt. Maria wendet sich, wendet sich mehrmals in dieser ihrer Geschichte. Und so wendet sich alles.



„Manchmal müssen wir dem Grab unserer enttäuschten Erwartungen den Rücken kehren.“

Pfarrer Peter Larisch

Die Gewendete wird Gesendete, Gesandte, Apostolin: „Geh zu meinen Brüdern, den Schwestern auch, und verkünde. Wende dich ihnen zu und bring ihnen die Botschaft vom Leben.“ Maria wendet sich neu, macht sich auf den Weg. Das Ende war ein neuer Anfang. Vielleicht auch bei uns.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Maria musste dem Grab den Rücken kehren. Vielleicht muss auch ich, müssen wir dem Grab unserer enttäuschten Erwartungen und Hoffnungen den Rücken kehren, müssen wir uns verabschieden von Träumen und Menschen, müssen wir hinter uns lassen die Tränen und Trauer. Dem Grab den Rücken kehren und ins Leben gehen. Das Leben neu anpacken, mit Herz und Hand.

Maria hat gehört und verstanden und sie be-greift. Sie begreift, wo Hände nicht greifen dürfen.

„Halte mich nicht fest!“, hat ER zu ihr gesagt. Dabei hätte sie IHN sicher gern in die Arme genommen, an ihr Herz gedrückt. Halte mich nicht fest! Pack zu, pack es an, begreife, wozu ich dich sende. Maria geht und verkündet.

Die Begegnung mit dem Auferstandenen bleibt nicht bei einer trauten Zweisamkeit. Damals nicht und heute nicht!

Wer Ostern nur feiert im „er und ich“, im stimmungsvollen Gottesdienst, im Eier suchenden Familienfest, der hat es nicht verstanden. Ostern feiern heißt die Hände regen, heißt Ende – Ende des Todes, Ende der Nacht und Ende des Schweigens. Wer dem Auferstandenen begegnet, muss von ihm reden, ihn verkünden und bezeugen. „Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.“

Die Begegnung mit dem Auferstandenen führt aus der Zweisamkeit in die Gemein-

schaft, hin zu den Brüdern und Schwestern. Der Auferstandene wendet, wendet Menschen und Leben, wendet auch Menschen einander zu.

Bald schon hat sich damals gezeigt, dass Gemeinde gewachsen ist, dass die Freunde damals einander Hilfe schenken, dass Hände ein Ende schaffen müssen der Not, die sich zeigt.

Wer Ostern gefeiert hat und dem Auferstandenen begegnet ist, der oder die wendet sich und regt die Hände, dass die Not, die Dunkelheit, der Hunger und Durst der Menschen ein Ende findet.



Ostersonntag: Das Grab ist offen, die blühenden Blumen symbolisieren neues Leben.

Das ist das Ende. Manchmal wissen wir es. Von einer Sekunde zur anderen. Eine Hoffnung zerbricht, ein Traum platzt. Etwas mir Wichtiges wird mir genommen. Das ist das Ende. Aber im Ja zum Ende wird Anfang möglich. Wenn ich dem Grab den Rücken kehre, finde ich Leben.

Das Grab Jesu lag in einem Garten. Es war ein blühender Garten. Für Maria und für uns.

Peter Larisch

Pfarrer Peter Larisch

Aus dem Dunkel ins Licht

Gott, du willst sie neu wecken,
die Sehnsucht in uns,
wenn wir sie haben einschlafen lassen und
zugedeckt mit den Billigangeboten unserer Zeit.

Gott, du willst sie neu schaffen,
die Freude in uns,
wenn wir sie vernachlässigt und eingefroren haben
in der Kälte unserer Tagesordnungen.

Gott, du willst sie neu beleben,
die Hoffnung in uns,
wenn wir ihr gekündigt und gemeint haben,
wir könnten auch ohne sie ganz gut zurechtkommen.

Gott, du willst es ergreifen,
das müde Herz in uns,
damit wir es in deine Hände legen
und du uns führen kannst
aus dem Dunkel in dein wunderbares Licht.

Paul Weismantel

Quelle: Kürzinger, Reinhard - Sill, Bernhard (Hrsg.): Das große Buch der Gebete.
Über 800 alte und neue Gebetstexte für jeden Anlass, Erfstadt 2007, 386.



Foto: Ulli Ellmauer



Fußmarsch nach Söllheim

Am **Ostermontag** und am **Pfingstmontag** laden wir wieder zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes mit der Pfarrgemeinde Hallwang ein – um **10:00 Uhr in der Antonius-Kapelle in Söllheim**.

Wir treffen uns um **9:15 Uhr in St. Severin**, um zusammen nach Söllheim zu gehen.

Manfred Höchenberger

Neue Töne in der Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde,
kennen Sie das Gefühl, dass etwas, was Sie tun, genau das Richtige ist?

So ging es mir, als ich, der E-Mail „Chorleiterin gesucht“ und der Einladung von



Sabine Brunnett entlockt ihrem Chor höchste Töne.

Ulli Ellmauer folgend, vor Weihnachten das erste Mal zum Schnuppern in eine Chorprobe in St. Severin ging.

Vom ersten Moment an fühlte ich mich in der Gruppe angenommen und aufgehoben und genoss die wunderbare Musik, die gemeinsam musiziert wurde.

Zum Jahresbeginn konnte ich den Chor von Peter Zuchna übernehmen und möchte dieses Gefühl, das ich in der Gruppe erlebt habe, weitertragen.

Als geborene Münchenerin kam ich nach meinem Kirchenmusikstudium nach Salzburg, um mich auf dem Gebiet der

Elementaren Musikpädagogik weiterzubilden. An mein Masterstudium schließe ich nun mit einer Doktorarbeit im Bereich Musikpädagogik an. Ab dem 1. März werde ich im Kirchenmusikreferat als regionale Kirchenmusikreferentin für den Tennengau tätig sein.



Lieber Peter, vielen Dank für die vertrauensvolle Übergabe Deines Chores!

Liebe Chormitglieder, vielen Dank für die offenen Arme und offenen Herzen, mit denen ihr mich aufgenommen habt!

Wir würden uns freuen, noch mehr Chorsängerinnen und Chorsänger mit offenen Armen aufnehmen zu können. Wenn Sie Lust haben, sind Sie jederzeit herzlich willkommen, einfach vorbeizukommen und auszuprobieren, ob wir die Richtigen für Sie sind.

Herzlich, Sabine Brunnett

Proben: donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrsaal St. Severin

Kontakt: Sabine Brunnett, Tel. 0662/64 16 20, sabine.brunnett@yahoo.com



Kinder-Musical

Auch heuer führt der Kinderchor von St. Severin ein Musical im Pfarrsaal auf: „Waldmaus besucht Stadtmaus“

Termine: 1. und 3. Juni 2012, jeweils um 16:00 Uhr. Eintritt: freiwillige Spenden.
Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Elisabeth Eisenberg, Chorleiterin

Orgelweihe in St. Severin

Nun ist es so weit. Die lang ersehnte Orgel steht seit Dezember in der Pfarrkirche St. Severin.

Seit dem ersten Adventssonntag füllen die Klänge des Instruments den Innenraum unserer Pfarrkirche und begleiten unsere Gesänge während der Gottesdienste.

Ich danke allen, die auf dem langen Weg bis zum heutigen Tag mit ihrem Einsatz und ihrer Spende die Verwirklichung dieses Projekts ermöglicht haben. Vergelt's Gott den Helfern, die die Orgel in die Kirche „verfrachtet“ und beim Aufbau geholfen haben, die die Hungernden ernährt haben. Vergelt's Gott für das große Interesse seitens der Gemeindemitglieder, die immer vorbeischaute.

Auch gilt mein Dank Prof. Dr. Metzger, Dr. Walterskirchen und Mag. Schmeisser für die kompetente Beratung beim Aufbau und der Intonation des Instrumentes.

Unser Mesner Robert hat sich sehr für den Aufbau der Orgel eingesetzt, so dass er große Kenntnisse im Orgelbau besitzt. Möge unsere neue Orgel uns für lange Zeiten ein wahrer Inspirator sein, so dass ihre vom Wind durchwehten Pfeifen uns helfen, unser Inneres für den Atem Gottes zu öffnen und das Gotteslob mit Freude zu singen.



Diese Orgel wurde in der Pfarrkirche St. Severin aufgebaut und wird mit ihren Klängen zukünftige Gottesdienste bereichern.

Am Sonntag, den **18. März** findet im Gottesdienst um **15 Uhr** die **Orgelweihe** statt. Zu diesem seltenen Ereignis lade ich die Gemeinde herzlich ein.

Die Orgel wird an diesem Tag von Herrn Domorganisten Prof. Dr. Heribert Metzger gespielt.

Pfarrer Peter Larisch



Vorgestellt: Mag. Jenő Hajdu

Als Organisten dürfen wir in St. Severin Mag. Jenő Hajdu begrüßen. Hajdu wurde 1969 in Budapest geboren. Er studierte in Ungarn Kirchenmusik und erwarb an der Universität Mozarteum 1997 sein Diplom im Fach Komposition.

In Salzburg spielte er bereits bei den Ursulinen, den Kapuzinern und in der Dreifaltigkeitskirche regelmäßig Orgel. Weiters war er Assistent der Salzburger Dommusik und Leiter zweier Chöre. Hajdu lebt mit seiner Familie in unserem Pfarrgebiet.

Fastensuppe

Unter dem Motto „Teilen macht stark“ ruft die Katholische Frauenbewegung wieder zur Aktion Familienfasttag 2012 auf.

Die **Frauenrunde St. Severin** lädt Sie auch heuer herzlich zur traditionellen **Fastensuppe** ein.

Wann/wo?

Samstag, 24. März 2012,

nach dem Abendgottesdienst um **18 Uhr** und

Sonntag, 25. März 2012,

nach dem Familiengottesdienst um **11 Uhr**

in der **Pfarr St. Severin**

Mit den Spenden für die schmackhaften Suppen werden Projekte in Indien, auf den Philippinen und in Nicaragua gefördert.

Guten Appetit wünschen im Namen der Frauenrunde Gabi Hufnagl und Margot Nagele.



Foto: bpu

Gabi Hufnagl bietet Ihnen gerne einen Teller Fastensuppe an.

DIE ZUTATEN FÜR EINEN PALMBUSCHEN

Palmbuschen erinnern an die Palmwedel, mit denen Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem begrüßt wurde.



Nimm für einen Palmbuschen folgende Zweige:

- Palmkätzlerl
- Eibe
- Kranewitt (Wacholder)
- Segenbaum (Kriechwacholder)
- Schredler (Stechpalme)
- Buxbaum oder Tujen

Binde alles fest mit einem Spagat zusammen und stecke den Wedel auf einen Besenstiel oder Holzstecken. Zum Schmücken nimm Brezel, Äpfel, Orangen und bunte Späne.

Palmbuschen werden nach der Weihe auf die Felder oder in den Küchengarten gesteckt, um Segen für die Ernte zu erbitten.

Ulrich Ellmayer

Ihre Stimme zählt

Am **17. und 18. März 2012** findet in allen Pfarren Österreichs die **Pfarrgemeinderatswahl** statt.

Der Pfarrgemeinderat ist der zentrale Kommunikationsknotenpunkt der Pfarre, wo die wesentlichen Fragen der Seelsorge und der Organisation besprochen werden. Er bildet das Rückgrat des ehrenamtlichen Engagements in der Pfarre. Gewählt wird er alle fünf Jahre. Bitte unterstützen Sie diese Wahl durch eine hohe Wahlbeteiligung! Ihre Stimme zählt!



Pfarrgemeinderatsklausur im Oktober 2010.

Wer darf wählen?

Wer zur Kirche gehört und **vor dem 1.1.2012 das 14. Lebensjahr vollendet** hat (d.h. Jahrgang 1997 und älter).

Dürfen auch Personen wählen, die nicht im Pfarrgebiet wohnen?

Ja, alle die sich in der Stadt Salzburg **in einer Pfarre beheimatet fühlen**, dürfen auch **in dieser Pfarre zur Wahl** gehen. Es darf aber nicht gleichzeitig in einer anderen Pfarre gewählt werden.

Wann wird gewählt?

Am **17. und 18. März 2012**. Die genauen Zeiten stehen in der Terminübersicht bzw. am Stimmzettel im Blattinneren. Eventuelle Änderungen werden im PfarrAktuell bekannt gegeben.

Wo wird gewählt?

Das Wahllokal befindet sich im **Foyer von St. Severin**.

Ich kann am 17./18.3. nicht zur Wahl gehen? Gibt es eine Briefwahl?

Ja, **Briefwahl ist möglich**. Die Unterlagen dafür erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.

Wie funktioniert die Briefwahl?

Sie füllen den **Stimmzettel** aus, stecken ihn in das vorgesehene Kuvert und geben es in der Pfarrkanzlei ab, senden es mit der Post oder werfen es in den Briefkasten der Pfarre. Wichtig: Das Kuvert mit dem Stimmzettel muss **bis spätestens 18. März um 17.00 Uhr in St. Severin einlangen**, sonst können wir Ihre Stimme leider nicht mehr berücksichtigen.

Wen kann man wählen?

Der **Wahlvorstand hat 12 qualifizierte KandidatInnen ausgewählt**. Wir stellen die KandidatInnen am Stimmzettel im Blattinneren vor. Neben den hauptamtlichen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates (Pfarrer, Pastoralassistent, Ordensvertreter) werden 8 weitere Mitglieder in den künftigen Pfarrgemeinderat gewählt. Daher dürfen Sie **bis zu 8 KandidatInnen ankreuzen**. Wichtig: Bitte kreuzen Sie nicht mehr als 8 KandidatInnen an! Ihre Stimme wäre sonst ungültig.

Stimmzettel

für die Pfarrgemeinderats-Wahl

Pfarre St. Severin

17. und 18. März 2012

Öffnungszeiten Wahllokal

Sa., 17. März: 17.30-19.30 Uhr

So., 18. März: 14.30-17.00 Uhr

Gut, dass es
die Pfarre gibt.

Pfarrgemeinderatswahl 2012



Bitte kreuzen Sie
bis zu **8 Kandidaten/
Kandidatinnen** an!



Erwin Hirth

1952, Lehrer

Anliegen:

Liturgie, pfarrliche
Zusammenarbeit



Margot Nagele

1946, Pensionistin

Anliegen:

Soziales, Liturgie,
Frauen



Johannes Heitger

1965, Angestellter

Anliegen:

Liturgie, Feste



Brigitte Fellhofer
1954, Krankenschwester
Anliegen:
Soziales, Liturgie



Helmut Mayerböck
1940, Pensionist
Anliegen:
Senioren, Flohmarkt



Irmgard Teichmann
1954, Reinigungskraft
Anliegen:
Feste, Soziales,
Sternsingen



Josef Falzberger
1971, Unternehmer
Anliegen:
Kirche u. Gesellschaft,
pfarrl. Zusammenarbeit



Astrid Zehentner
1972, Angestellte
Anliegen:
Öffentlichkeitsarbeit,
Feste, Flohmarkt



Elisabeth Eisenberg
1966, Selbstständig
Anliegen:
Familiengottesdienste,
Kinderchor



Gabi Hufnagl
1953, Hausfrau
Anliegen:
Frauen, Liturgie
Soziales



Kurt Freh
1945, Pensionist
Anliegen:
Senioren, Soziales



Tressa Bischof
1945, Pensionistin
Anliegen:
Soziales, Feste

AKTIVE GRUPPEN UND VEREINE IN ST. SEVERIN

PFÄRRLICHE GRUPPEN

Arbeitskreis Feste

Kontakt: Maria Gättinger
Tel.: 0650/812 04 78

Arbeitskreis Kontakte

Kontakt: Gabi Hufnagl
Tel.: 0662/64 33 51

Arbeitskreis Liturgie

Kontakt: Mag. Erwin Hirth
Tel.: 0676/320 26 52

Arbeitskreis

Öffentlichkeitsarbeit

K.: Ulli Ellmauer, B. Pugnali
brigitte.pugnali@inode.at

Arbeitskreis Soziales

Kontakt: Margot Nagele
Tel.: 0676/8746-6767

Chor St. Severin

Kontakt: Sabine Brunnett
Tel.: 0662 /641620
sabine.brunnett@yahoo.com

Eltern-Kind-Gruppen

Kontakt: Angela Wlcek
Tel.: 0662/66 53 85

Flohmarkt-Team

Kontakt: Maria Reiterer
Tel.: 0662/66 52 48

Förderer- u. Kirchenbauverein

d. Pfarrzentrums St. Severin
Kontakt: Franz Zehentner
Tel. 0662/66 04 05 oder
0650/511 54 51

Frauenrunde

Kontakt: Gabi Hufnagl
Tel.: 0662/64 33 51

Jugendchor

Kontakt: Susanne Rindberger
susanne.rindberger@sbg.at

Katholische Jungschar

Kontakt: Michaela Enhuber
Tel.: 0662/66 09 03

Kinderchor St. Severin

Kontakt: Elisabeth Eisenberg
Tel.: 0664/402 88 78

Ministrant/innen

Kontakt:
Manfred Höchenberger
Tel.: 0676/8746 53 00

SeniorInnen

Kontakt: Hilde Lankes
Tel.: 0662/66 22 44

Wohnviertelarbeit

Kontakt: Franz Zehentner
Tel.: 0662/660405 od.
0650/5115451

GASTGRUPPEN

Core-Training für einen gesunden Rücken

Kontakt:
Gertraud Pretenthaler
Tel.: 0650/221 92 23

Gymnastikkurs Kraler

Kontakt: Monika Kraler
Tel.: 0664/73 80 69 26

Kameradschaftsbund Gnigl Zimmergewehrshützen

Kontakt:
Albert Preims
Tel.: 0662/87 88 75

Lach-Yoga-Treff St. Severin

Kontakt:
Ingrid Podewski
Tel.: 0664/73 76 01 48

musikum salzburg

Kontakt:
Holly Mickey
Tel.: 0664/73 8173 07
info@musikum-salzburg.at
oder holly.mickey@
musikum-salzburg.at

Pfadfinder Salzburg 5 Gnigl

Kontakt:
Günther Böhm
(Tel.: 0676/641 83 42)
Daniela Saria
(Tel.: 0660/406 11 67)
pfadfinder-s5.at

Qi-Gong-Kurs

Kontakt: Hannelore Calliess
Tel.: 0662/66 29 75

Qi-Gong-Kurs

Kontakt:
Ernst Matthias Huber
Tel.: 0664/464 27 21

Rainermusik

Kontakt:
Dkfm. Heinrich Stöllinger
Tel.: 0664/144 76 42
h.stoellinger@sbg.at

Tanzsportklub Salzburg

Kindertanzen
Kontakt: Christine Stöckl
Tel.: 0660/312 60 62

Weight Watchers

Kontakt:
Gabriele Mosshammer
Tel.: 0650/444 50 40

Zusammenhelfen

Es gibt Menschen, die gerne für andere da sind.
 Es gibt Menschen, die sich in der Gemeinschaft wohl fühlen.
 Es gibt Menschen, die sich gerne engagieren.
 Es gibt Menschen, die Freude am gemeinsamen Schaffen haben.
 Es gibt Menschen, die Spaß am geselligen Leben in St. Severin haben.
 Es gibt Menschen, die gerne mit anderen feiern.
 Es gibt Menschen, die gerne mithelfen.



Arbeitskreis „Feste“

Helfen sie mit!
 Leben Sie mit!
 Feiern Sie mit!

„Wir freuen uns auf
 SIE!“

Kontakt:
 Maria Gattinger,
 Tel. 0650/812 0478

Neue MinistrantInnen willkommen

Zur Zeit sind in unserer Pfarre sechs MinistrantInnen aktiv. Ihnen und den Minis, die im letzten Jahr aufgehört haben, sei an dieser Stelle herzlich für Ihren Dienst gedankt; ebenso auch Frau Maria Gattinger, welche diese Gruppe in vergangener Zeit betreut hat.

Seit September leitet Pastoralassistent Manfred Höchenberger diese Gruppe. Die MinistrantInnen treffen sich vierzehntägig freitags ab 17 Uhr zu einer gemeinsamen „Mini-Stunde“. Neben den Proben wird gespielt und gelacht.

Die Gruppe wird sich über Zuwachs freuen. Auch Jugendliche oder Erwachsene, die diesen Dienst übernehmen wollen, dürfen sich angesprochen fühlen.

Kontakt: Pastoralassistent Manfred Höchenberger, Tel. 0676/8746 53 00



Foto: Ulri Eilmauer

Am Karfreitag und Karsamstag verstummen die Kirchenglocken und stattdessen „ratschen“ die MinistrantInnen.

„Bluterze“ für Handys

Die moderne Telekommunikation ist nicht mehr wegzudenken. Durch die Preispolitik der Netzbetreiber (null bzw. niedrige Gerätekosten, Gewinn durch Gebühren) ist das Handy zum Wegwerfprodukt geworden. Die rasante Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten – es ist ja unglaublich, was hier auf kleinstem Raum stattfindet – verleitet uns zur oftmaligen Neuanschaffung der Dinger. Auf Teufel komm raus wird kommuniziert oder wie man das ständige Mitführen und Rummachen nennt. Kein Gedanke daran, was hinter der Produktion stecken könnte, was diese Technik an Rohstoffen erfordert.

Milliarden Handys sind weltweit in Gebrauch, vor allem in China und Indien werden täglich zwei Millionen neue verkauft. Ebenso rasant verbreitet sich das mobile Internet – bis 2015 geschätzte drei Milliarden Nutzer.

Konsum und ethische Verantwortung

Wie fair gehandelt sind die Grundstoffe im Mobiltelefon? Über 40 Metalle sind nötig, damit ein Handy funktioniert. „Bluterz“ könnte man die Minerale nennen, in Anlehnung an die „Blutdiamanten“. Coltan und Tantal wird gut bezahlt, im Kongo sind Minen unter der Kontrolle von Milizen, Verkauf und Schutzgelderpressung finanzieren den Bürgerkrieg.

Neben industriellen Minen arbeiten Hun-

dertausende von Schürfern auf eigene Faust. Zu einem Hungerlohn. Unter erbärmlichen Bedingungen werden die Erze abgebaut, jeden Monat sterben dabei dutzende Menschen. Auch Kinder und Jugendliche arbeiten in Erdlöchern. Über benachbarte Länder wird die Herkunft der Rohstoffe verschleiert. Die Erze sind auf dem Weltmarkt begehrt, Tantal geht hauptsächlich nach China. Die Elektronikindustrie kauft fertige Metalle für die Massenproduktion, ohne genau zu



Aktuelle und „alte“ Mobiltelefone einer vierköpfigen Familie. Mitschuldig an der Ausbeutung von Menschen?

wissen, woher die Rohstoffe stammen. Man kennt die Missstände, tut aber noch wenig dagegen!

Einige Konzerne haben nun doch Prozesse in die Wege geleitet, die für eine sozialverantwortliche Herkunft von Rohstoffen sorgen sollen. Endlich haben sich Kongo, die westafrikanischen Staaten darauf geeinigt, eine Zertifizierung für Coltan zu starten. Damit soll nur Erz aus offiziellen Minen auf den Weltmarkt gelangen.

Die Öffentlichkeit muss den Druck noch verstärken. Klar stellen, dass wir kein Bluterz wollen. Wir Konsumenten in den westlichen Ländern sollten uns aber ebenso dringend Gedanken machen, Handys weniger oft zu wechseln und vielleicht unsere grenzenlose Mobilkommunikation hinterfragen. Den Dingen den Schick und Status nehmen – angesichts der menschenverachtenden Behandlung in „fernen“ Ländern.

Toni Rattensperger

Gott lädt uns alle ein

„Gott lädt uns alle ein.“ Unter diesem Motto bereiten sich zwölf Mädchen und Burschen – tatkräftig unterstützt von ihren Eltern, der/dem ReligionslehrerIn und der Pfarrgemeinde – auf ihr Erstkommunionfest vor.

Beim Familiengottesdienst im Jänner wurden sie besonders begrüßt und durften sich als Zeichen der Würdigung in einen goldenen Rahmen stellen.

Mit mitgebrachten Getreidekeimlingen gaben uns die engagierten Erstkommunionkinder einen kleinen Einblick in die Vorbereitungstreffen. Im Februar werden sie selbst gebackenes Brot mitbringen und es als Kinderbrot an die Kleineren verteilen.

So können biblische Geschichten, Bilder von Gott, Lieder und kreatives Arbeiten ineinander übergehen und sich zuhause, im Religionsunterricht und in der Kirche wieder finden.

Das **Fest der Erstkommunion** feiern wir am Sonntag, dem **20. Mai, um 10:00 Uhr** in St. Severin!

Christine Zuchna
Pastorale Mitarbeiterin



Die Pfarrgemeinde St. Severin begrüßt ihre Erstkommunionkinder. Im Bild Nadine Spilka beim Vorstellungsgottesdienst im Jänner. Foto: Ellmauer

Firmung in St. Severin

In diesen Monaten sind aus den Pfarren St. Andrä (vier), St. Elisabeth (zwei) und St. Severin (sieben) insgesamt 13 FirmbewerberInnen dabei, sich auf den **Empfang des Firmsakramentes am Samstag, 2. Juni 2012**, vorzubereiten. Zu diesem Gottesdienst um **18:00 Uhr** in **St. Severin** sind alle Severianer herzlich mit eingeladen.

Am Sonntag, den 4. März werden die Firmlinge im Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andrä den Mitfeiernden vorgestellt.

Bitte begleiten Sie unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge mit Ihrem Gebet.

Manfred Höchenberger
Pastoralassistent

Einladung

Am **Sonntag, 29. April**, sind alle Jugendliche und jung gebliebenen Erwachsenen der Pfarre zu einem hippen **Jugendgottesdienst** um **19:00 Uhr** in unsere Pfarrkirche eingeladen!

MÄRZ

Do. 01.03.	20:00 Uhr	Elternabend „Vaterunser-Übergabe“ (1.Kl.), Pfarrsaal Gnigl
Do. 01.03.	20:00 Uhr	Taizé-Gebet
Do. 01.03.	9 – 18 Uhr	Flohmarkt
Fr. 02.03.	13–18 Uhr	Flohmarkt
So. 04.03.	18:00 Uhr	Musikalische Andacht in der Fastenzeit
Fr. 09.03.	16:00 Uhr	Kasperltheater „Sindri“
Sa. 10.03.	18:00 Uhr	Vorstellung der PGR-WahlkandidatInnen im Abendgottesdienst
Mi. 14.03.	18:00 Uhr	Taufseminar
Do. 15.03.	15:00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Sa. 17.03.		Agape nach dem Abendgottesdienst um 18:00 Uhr
Sa. 17.03.	17:30-19:30	Pfarrgemeinderatswahl , Wahllokal geöffnet
So. 18.03.	14:30-17:00	Pfarrgemeinderatswahl , Wahllokal geöffnet
So. 18.03.	15:00 Uhr	Orgelweihe u. Orgelkonzert mit Domorganist Prof. Dr. Metzger. Anschließend sind alle Besucher zum Empfang eingeladen.
Sa. 24.03.	15–17:30	Versöhnungsfest – Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Sa. 24.03.		Fastensuppe nach dem Abendgottesdienst um 18 Uhr
So. 25.03.	11:00 Uhr	Familiengottesdienst und „Vaterunser-Übergabe“, anschließend Fastensuppe
Do. 29.03.	20:00 Uhr	Elternabend „Tauferneuerung“ (2.Klassen), Pfarrsaal St. Severin
Sa. 31.03.	19:00 Uhr	Palmsamstag: Gottesdienst mit Palmweihe
Sa. 31.03.		Osterkerzenverkauf der Frauenrunde vor und nach dem Abendgottesdienst um 19 Uhr

Sozialsprechstunde: Jeden Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, in St. Severin. (Wir besuchen Sie auch gerne – bitte Anruf unter 0676/8746 6767.)

Krankenbesuche: Wünschen Sie einen Krankenbesuch oder die Krankenkommunion? Bitte Anruf unter 0676/8746 6767.

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	18:00 Uhr (19:00 Uhr)	Gottesdienst. NEU während der Winterzeit. ab 31. März 2012 – nach Zeitumstellung auf Sommerzeit)
Sonntag		Am letzten Sonntag im Monat: Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Pfarrkirche (siehe Termine)
	19:00 Uhr	Vesper (Abendgebet) in der Kapelle St. Severin
Dienstag	07:00 Uhr 07:30 Uhr	an Schultagen: Gottesdienst bei den „Helferinnen“, bzw. um am 13.3., 24.4., 22.5., 19.6. im Haus d. Helferinnen, Finkenstr. 20a
Donnerstag	19:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle St. Severin, anschließend Anbetung bis 20:30 Uhr

APRIL

K
A
R
W
O
C
H
E

Sa. 31.03.	19:00 Uhr	Palmsamstag: Gottesdienst mit Palmweihe
So. 01.04.	11:00 Uhr	Palmsonntag: Gottesdienst mit Palmprozession u. Palmweihe Osterkerzenverkauf der Frauenrunde vor und nach dem Go.di.
Do. 05.04.	15:00 Uhr 18:00-18:45	Gründonnerstagsfeier „Das Abendmahl Jesu“ (Familien) Beichtmöglichkeit in der Kapelle
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Fußwaschung
Fr. 06.04.	15:00 Uhr	Karfreitag: „Der Kreuzweg Jesu“ (Familien)
	19:00 Uhr	Karfreitag: „Die Feier vom Leiden und Sterben Christi“
Sa. 07.04.	15:00 Uhr	Karsamstag: „Tod und Auferstehung Jesu“ (Familien)
So. 08.04.		Ostersonntag:
	05:00 Uhr	Die Feier der Osternacht (mit Speisensegnung) anschließend Einladung zum gemeinsamen Frühstück
	11:00 Uhr	Festgottesdienst – Hochfest der Auferstehung des Herrn
Mo. 09.04.	09:15 Uhr	Ostermontag: Treffen in St. Sev. zur Wanderung nach Söllheim
	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Antonius-Kapelle in Söllheim (gemeinsam mit der Pfarre Hallwang)
Sa. 14.04.	19:00 Uhr	Tauferneuerung im Rahmen der Eucharistiefeier, anschl. Agape
Di. 17.04.	20:00 Uhr	3. Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrsaal Gnigl
Do. 19.04.	15:00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Sa. 21.04.		Agape nach dem Abendgottesdienst um 19 Uhr
Di. 24.04.	9–11 Uhr	Frauenrunde: Referat v. Dipl.Soz.Päd. Inez König zum Thema „Die Stille entdecken“ – Schritte zur Meditation
So. 29.04.	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kleiderübergabe an d. Erstk.-kinder und Feier der Goldenen Hochzeit v. Ehepaar Mayerböck
	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst mit den Firmlingen

Beichtgelegenheit:

Gründonnerstag, 5. April, von 18 bis 18:45 Uhr in der Kapelle sowie nach Vereinbarung. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Pfarrkanzlei, Tel. 66 28 56.

Familiengottesdienste:

am **letzten Sonntag im Monat** um **11:00 Uhr**.

Agape (gemütl. Treffen):

jeden **3. Samstag im Monat** nach dem Abendgottesdienst.



MAI-ANDACHTEN

an jedem **Mittwoch im Mai**
um **19:00 Uhr**

- 2. Mai: Lankeskapelle
- 9. Mai: Gut Langwied
- 16. Mai: Weingartenkapelle
- 23. Mai: Winkler-Marterl
- 30. Mai: Pfarre St. Severin

QIGONG-KURSE

am **Vormittag**

von 5.3. bis 2.7. **montags**
von **9:30 bis 10:30 Uhr**
in **St. Severin**

(Schulferien und Feiertage ausgenommen)

MAI

Di.	01.05.	11:00 Uhr	Festgottesdienst anl. Kirchweihfest , mit Maibaum-Aufstellen
Do.	03.05.	20:00 Uhr	Taizé-Gebet
Do.	10.05.	15:00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Mi.	16.05.	18:00 Uhr	Taufseminar
Do.	17.05.	11:00 Uhr	Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst
Sa.	19.05.		Agape nach dem Abendgottesdienst um 19:00 Uhr
So.	20.05.	10:00 Uhr	Erstkommunion in St. Severin
So.	27.05.	11:00 Uhr	Pfingstsonntag: Familiengottesdienst
Mo.	28.05.	09:15 Uhr	Pfingstmontag , Treffen in St. Sev.: Wanderung nach Söllheim
		10:00 Uhr	Gottesdienst in d. Antonius-Kapelle in Söllheim (mit Hallwang)

Ergänzungen und Änderungen zu den Veranstaltungsterminen entnehmen Sie bitte dem 14-tägig erscheinenden **Pfarr Aktuell**, das im Foyer der Pfarre St. Severin aufliegt.

JUNI / JULI

Fr.	01.06.	16:00 Uhr	„Mausical“ – Kindermusical unseres Kinderchors
Sa.	02.06.	18:00 Uhr	Firmung in St. Severin
So.	03.06.	16:00 Uhr	„Mausical“ – Kindermusical unseres Kinderchors
So.	10.06.	09:30 Uhr	Festgottesdienst zu Fronleichnam
Mi.	13.06.	18:00 Uhr	Taufseminar
Sa.	16.06.	19:00 Uhr	Gottesdienst anl. 20-Jahre-Jubiläum d. Frauenrunde St. Severin anschließend gemütliches Beisammensein
Do.	21.06.	15:00 Uhr	Senioren-Nachmittag
So.	24.06.	11:00 Uhr	Familiengottesdienst
Di.	26.06.	9–11 Uhr	Frauenrunde: Referat v. Martha Neumaier „ Kauf was G'scheits “
Do.	05.07.	20:00 Uhr	Taizé-Gebet
Mi.	11.07.	18:00 Uhr	Taufseminar

TERMINE IM PFARRVERBAND

Pfarre St. Elisabeth, Plainstraße 42a



Gottesdienstzeiten

Di: 18:30 Uhr Gottesdienst; Mi: 18:30 Uhr Anbetung; Do: 18:30 Uhr Gottesdienst; So: 9:30 Uhr Gottesdienst; 19:00 Uhr Gottesdienst mit sakralem Tanz

Weitere Termine

Freispiel for kids: jeden Freitag, 16–17 Uhr für Kinder (einschließlich 12 J.), Singspiele. Theater, Spaß, Gemeinschaft.

Treffpunkt Jugend: Der kulturelle Treffpunkt für Leute ab 12 Jahren, jeden Mittwoch von 17–20 Uhr in der „Alten Elisabethbühne“ (Eingang über Hinterhof).

Gottesdienst mit rhythmischen Liedern: jeden 3. Sonntag im Monat, 09:30 Uhr.



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden:

November: Angelina Hofstetter.

Dezember: Mathilda Rita Weber, Lea Trausner.



Zu Gott heimgegangen sind:

November: Charlotte Huber, Berta Aigner, Elsa Garnweidner.

CARITAS-HAUSSAMMLUNG

März ist Haussammlungs-Monat. In diesen Tagen machen sich in unserer Pfarrgemeinde 23 Frauen und Männer auf den Weg. Sie bitten um Geld für die Inlandsarbeit der Caritas, die die Not in unserem Land weiter „einbremsen“ soll.

60 % der Sammlung werden in unserer Diözese, 40 % direkt in der Pfarre verwendet. Immer geht es um Hilfe von Mensch zu Mensch. Bitte nehmen Sie die HaussammlerInnen unserer Pfarre gut auf. Danke!

Margot Nagele, Sozialkreis St. Severin



Alice Absmann, Haussammlerin in der Erzdiözese Salzburg.

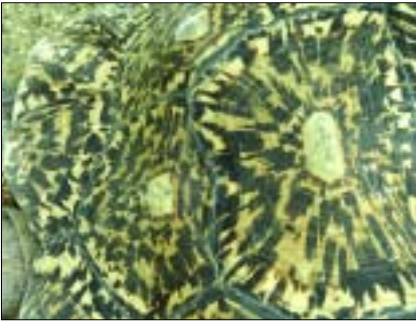
Foto: Franz Neumayr

Bildnachweis: Seite 1: Ulli Ellmauer (2), Maria Gattinger, Brigitte Pugnali – bpu (2), S. 2: bpu, Ellmauer, Gattinger; S. 3: Elisabeth Eisenberg; S. 4: U. Ellmauer, E. Eisenberg; S. 5: U. Ellmauer, Manfred Höchenberger; S. 6: Brunnett, Maria Voithofer, E. Eisenberg; S. 7: Astrid Zehentner; Hajdu; S. 8: bpu, Katharina Stahl; S. 13: bpu, U. Ellmauer; S.14: bpu; S. 17: Ulli Ellmauer; S. 18: bpu; S. 19: Franz Neumayr; S. 20: Ulli Ellmauer (8). Fotos ohne Quellenangabe: Pfarre St. Severin.

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller u. Redaktion: Pfarramt St. Severin, Ernst-Mach-Straße 39, 5023 Salzburg, Tel. 0662/66 28 56, E-Mail: kontakt@stseverin.at; Internet: www.stseverin.at. Verlags- u. Herstellungsort: Salzburg; Druck: GWS; Gestaltung: Brigitte Pugnali.

KONTAKT IN DER PFARRKANZLEI

Adresse:	Ernst-Mach-Str. 39, 5023 Salzburg
Telefon:	0662 / 66 28 56 od. 0676 / 8746 69 42
E-Mail:	kontakt@stseverin.at
Website:	www.stseverin.at
Kanzlezeiten:	Dienstag–Freitag: 9:30–11 Uhr.
Sprechstunden:	Pfarrer Peter Larisch: Dienstag: 9–12 Uhr, Freitag: 15–18 Uhr.



- Schildkröte
- Vogelnest
- Krebschalen

- Meerschweinchen
- Kamelhöcker
- Katzenbuckel



- Wespennest
- Sonnenblume
- Honigwaben



Was könnte das wohl sein?



Viel Spaß beim Rätseln
wünscht
Ulli Ellmayer

Fotos:
Ulli
Ellmayer

- Petersil
- Basilikum
- Spinatblätter

- Leopard
- Zebra
- Giraffe

- Ziege
- Kuh
- Pferd



- Blumenkohl
- Romanesco
- Broccoli



- Pfanne mit Kasnockn
- Geschälte Birkenrinde
- Sauerkraut

